# Das Vorkommen der seltenen Reiher (Ardeidae) in Südniedersachsen

von Peter Barthel und Ursula Probst

Beim Auftreten von Purpurreiher (Ardea purpurea), Silberreiher (Casmerodius albus), Seidenreiher (Egretta garzetta), Rallenreiher (Ardeola ralloides) und Nachtreiher (Nycticorax nycticorax) zeichnen sich gewisse Gemeinsamkeiten ab, die hier summarisch behandelt werden sollen.

Die Mehrzahl der Nachweise fällt in die Zeit des Frühsommers, was als Zugverlängerung gedeutet werden kann, und in die Zeit nach dem Flüggewerden der Jungen, so daß es sich hier wohl in den meisten Fällen um umherstreifende diesjährige Vögel handelt (vgl. Bauer und Glutz 1966). Die Nachweise häufen sich erst seit dem Ende der 1950er Jahre, was auf eine Zunahme der Arten in ihren südeuroäischen Brutgebieten infolge der Jagdeinstellung (Silberreiher, Seidenreiher) und auf allgemeine Ausbreitungstendenzen zurückzuführen ist (Nachtreiher). Sicher wirkt sich aber auch die erhöhte Beobachteraktivität aus.

In einigen Jahren mehrten sich die Nachweise (so 1958, 65, 66, 71, 75), während in anderen Jahren keine Feststellung erfolgte (z. B. 1959, 60). Die Ursache dafür sind wahrscheinlich weniger die Großwetterlage als vielmehr vorhandene, geeignete Rastbiotope (z. B. infolge Hochwasser).

Die meisten Vögel halten sich nur kurze Zeit auf, während aus dem Bereich der Nord- und Ostseeküste längere Verweildauern bekannt sind (Scherner, mdl; Berndt u. Drenckhahn 1974). Im allgemeinen deckt sich das Auftreten der seltenen Reiher in Südniedersachsen mit dem in anderen Teilen Mitteleuropas.

Für ergänzende Hinweise und Mitteilung weiterer Beobachtungen sind wir H. Ringleben (Bremen) und E. R. Scherner (Göttingen) zu Dank verpflichtet.

Purpurreiher - Ardea p. purpurea L. 1766

Irrgast

Für Südniedersachsen liegen folgende Feststellungen vor:

1. 24.4.1890 1 ad. ♂ bei Lengde/Oker erlegt (Blasius 1896),
2. 29.4.1924 1 Ex. Hilwartshausen/Weser (Geyr 1924),
3. 18.8.-9.9.1956 1 immat. Ex. Grasdorfer Teiche (Rettig 1957, Schlichtmann 1956)
4. 15.6.1962 1 Ex. Seeburger See (Jung 1963),

5. 17.9.1962 bis Mitte Dezember 1962 1 immat. Ex. Grasdorfer Teiche (Bekker, Feindt, Hoyer, Ringleben u. a.). Wohl derselbe Vogel am 2.12.1962 Maschsee/Hannover (Hoyer).
6. 29.4.1963 1 Ex. Seeburger See (Ripping, nach Hampel 1965),
7. 10.4.1964 1 ad. Ex. bei Mahlerten gefangen (s. Ringfund),
8. 24. und 26.4.1964 1 Ex. bei Walkenried (AG Walkenried, lt. Ringleben, briefl.),
9. 12.8.1965 1 ad. Ex. Wierthe (Kellner),
10. 7.4.1966 1 Ex. Weser bei Hameln (Schoennagel 1967),
11. 31.7.1967 2 Ex., davon 1 diesj. Grasdorfer Teiche (Bräuning),
12. 19.-22.6.1968 1 Ex. Grasdorfer Teiche (Bräuning),
13. 13.8.1968 1 Ex. Gronauer Masch (Becker),
14. 4.8.1970 1 immat. Ex. Grasdorfer Teiche (Barthel 1974),
15. 11.6.1975 1 Ex. Northeimer Kiesteiche (Barthel).

Die Beobachtungen verteilen sich auf die Monate April (6), Juni (3), Juli (1), August (4), September (1), wobei das letzte Exemplar bis Mitte Dezember im Gebiet verweilte.

1 Ringfund: Leiden 351 152 o 27.6.1960 Nijetrijne, Friesland (52. 50 N/ 5. 54 E), + gefangen, dann gestorben 10.4.1964 Mahlerten, Kr. Alfeld (52. 09 N/ 9. 48 E) (briefl. Mitt. d. Vogeltrekstation Arnhem). Dieser Ringfund und die Auswertung niederländischer Funde durch Perdeck (1963) deuten darauf hin, daß es sich bei Frühjahrsfeststellungen um niederländische Brutvögel handeln könnte, die im Frühjahr östlichere Zugwege als im Herbst benutzen (Anflug aus Südost-Europa?).

Silberreiher - Casmerodius a. albus (L. 1758)

Irrgast

Für Südniedersachsen können vier Nachweise genannt werden:

1. 6.6.1961 1 Ex. Grasdorfer Teichgebiet (Ellwanger u. a.),
2. 3.6.1964 1 Ex. Fischteiche bei Derneburg (Kaczmareck),
3. 19.5.1971 1 Ex. Grasdorfer Teiche (Alpers 1972),
4. 1.9.1974 1 Ex. Northeimer Kiesteiche (Riedel 1975).

Seidenreiher - Egretta g. garzetta (L. 1766)

Irrgast

Aus dem Berichtsgebiet liegen die folgenden Feststellungen vor:

1. 1 Ex. erlegt vor 1862 bei Bad Harzburg (Blasius 1862),
2. 29.-30.5.1962 1 Ex. überschwemmte Leinewiesen bei Grasdorf (Rotzoll, Feindt, Hennies u. a.),
3. 30.5.1970 1 Ex. Zuckerfabriksklärteiche bei Bockenem (Beyer),
4. 11.5.1972 1 ad. Ex. Zuckerfabriksklärteiche bei Baddeckenstedt (Oosterwyk),

5. 1.-5.6.1975 1 Ex. Kiesgruben südwestl. Herzberg (Bertram, Meineke),
6. 2.-9.6.1975 1 Ex. Überschwemmungswiesen und Kiesteiche bei Northeim (Barthel; Riedel 1975).

Sämtliche datierten Nachweise fallen auf die Monatswende Mai/Juni; das deutet hin auf Zugprolongation (Bauer & Glutz 1966).

Rallenreiher - Ardeola ralloides (Scop., 1769)

Irrgast

Die Art wurde sechsmal im Berichtsgebiet nachgewiesen:

1. Vor 1862 1 Ex. in Braunschweigs Umgebung erlegt (Blasius 1862),
2. 19.5.1965 1 Ex. Grasdorfer Teiche Bräuning 1966),
3. 10.6.1966 1 Ex. Gronauer Masch (Feindt, F. u. H. Göttgens, Kollibay),
4. 3.7.1966 1 Ex. Grasdorfer Teiche (Bräuning),
5. 7.9.1967 6 Ex. Grasdorfer Teiche (Bräuning, Oosterwyk),
6. 5.6.1971 1 Ex. Klärteich Fortuna bei Heißum (Steiner 1972).

In dem nördlich des Mittellandkanals liegenden Lehrter Klärteichgebiet wurde am 15.5.1967 1 Ex. beobachtet (Sass 1971).

Nachtreiher - Nycticorax n. nycticorax (L. 1758)

Ehemaliger Brutvogel, unregelmäßiger Gast.- 1863 brüteten 8 Paare in Birkenbeständen am Seeburger See bei Bernshausen. Die Altvögel wurden vom ortszuständigen Unterförster Peters abgeschossen, die Jungen verhungerten daraufhin (Wicke 1864). Blasius (1896) berichtet von einer Kolonie von 5 - 6 Paaren, die er 1862 am Seeburger See fand. Inwieweit es sich um dieselbe Kolonie gehandelt hat und Blasius sich lediglich im Datum irrte, ist heute nicht mehr zu klären.

1961 bestand für zwei Paare Brutverdacht im Leinetal: Vom 3.6. bis zum 20.8. 1961 wurden an den Grasdorfer Teichen max. 1 ad. und 2 immat. Nachtreiher beobachtet. Becker fand am 17.7. einen leeren Horst, der mit Steinfatts (1934) Beschreibung übereinstimmt. Ob die Art tatsächlich dort gebrütet hat, muß allerdings offenbleiben. (Beobachter: Becker, Feindt, Rotzoll, Ringleben u. a.).

Am 5.7.1961 sahen F. und H. Göttgens in der Gronauer Masch 2 ad. und 1 immat. Nachtreiher. In der Folgezeit wurden bis zum 14.7. 1 ad. und 2 immat. täglich in engem Familienzusammenhalt beobachtet. F. Göttgens sah einen Jungvogel, der sich "nur mit Mühe auf einem Ast hielt ... und keineswegs den Eindruck eines flugfähigen Stückes" machte. Vom 15.7. bis zum 31.7.1961 wurde nur noch ein Altvogel gesehen (Becker, Feindt, Göttgens u. a.). Obwohl auch hier, wie in Grasdorf, durch langanhaltendes Hochwasser geeignete Brutmöglichkeiten gegeben waren, muß die Frage nach einer Brut offenbleiben.

In diesem Zusammenhang ist erwähnenswert, daß sich im gleichen Jahr in der benachbarten DDR im Großen Bruch, Kreis Oschersleben, eine kleine Kolonie bildete, die allerdings im nächsten Jahr wieder verschwand(Haensel u. König 1974).

Jakubowski beobachtete von Mai - August 1958 1 ad. Ex. an den Lengeder Teichen, ohne daß jedoch Anzeichen für eine Brut erkenntlich wurden (Oelke 1963). Wolf und Nothmann (mdl.) berichten, daß sich ab Mai 1964 1 Altvogel, ab Juli 1964 2 Alt- und 2 flügge Jungvögel in der damals stark verschilften Großkieskuhle Adenstedt, 8 km SW von Peine aufhielten; eine Brut erschien sehr wahrscheinlich (Oelke).

Im benachbarten Hessen wurde die Art erstmals 1968 als Brutvogel nachgewiesen (Bauer u. Siegel 1969).

Folgende Beobachtungen von Einzelvögeln liegen vor:

1. 17.2.1846 1 Ex. bei Braunschweig geschossen (Brinkmann 1933),
2. Ende September 1880 1 Ex. bei Braunschweig geschossen (Brinkmann 1933),
3. 1909 oder 1910 bei Grone (Göttingen) geschossen (Brinkmann 1933),
4. 7.8.1954 1 immat. Ex. Steuerwald bei Hildesheim (Feindt, Gutsche, Jung),
5. 8.6.1958 1 ad. Ex. Seeburger See (Witt 1958),
6. 13.6.1958 1 Ex. Tönebön-Teich bei Hameln (Schoennagel 1960),
7. 13.7.1958 1 Ex. ad. Seeburger See (Witt 1958),
8. 29.10.1958 1 Ex. Giesener Teiche bei Hildesheim (Krott),
9. August 1962 1 Ex. Lengeder Teiche (Jakubowski),
10. 11.5.1963 1 ad. Ex. Hildesheim (Becker),
11. 30.5.1965 1 immat. Ex. Grasdorfer Teiche (Busch, Ellwanger, Brunner),
12. 6.7.1965 1 ad. u. 2. immat. Kiesgrube Adenstedt (Wolf),
13. 9.9.1965 1 ad. Ex. Gronauer Masch (Kellner),
14. 12.5.1966 1 Ex. Grasdorfer Teiche (Bräuning),
15. 5.6.1966 1 ad. Ex. Grasdorfer Teiche (Brunner),
16. 21.8.1967 1 Ex. Grasdorfer Teiche (Bräuning),
17. 27.5.1969 1 Ex. Grasdorfer Teiche (Becker, Feindt),
18. 10.10.1969 1 Ex. Grasdorfer Teiche (Bräuning),
19. Anf. August 1970 1 immat. Ex. bei Walkenried (A.G. Walkenried, lt. Ringleben briefl.),
20. 16.6.1971 1 immat. Ex. Kiesgrube Engern (Rinteln) (Jung),
21. 22. u. 24.7.1971 1 immat. Ex. Grasdorfer Teiche (Bräuning, Hoyer),
22. 3.-8.8.1971 1 immat. Ex. bei Walkenried (A.G. Walkenried, lt. Ringleben briefl.),
23. 16.9.1971 1 immat. Ex. Kiesgrube Engern (Rinteln), mit Mauserlücke in den Flügeln (Jung),
24. 3.7.1973 1 immat. Ex. Grasdorfer Teiche (Bräuning),
25. 30.5.1975 1 immat. Ex. Klärteiche Vallstedt (Heinze, Krott),
26. 5.9.1975 1 immat. Ex. Hohensee bei Hildesheim (Barthel).

Auf Verwechslungen mit Großer Rohrdommel (Botaurus stellaris) ist hinzuweisen (s. Bruns 1949).

Jungvögel sind doppelt so häufig beobachtet wie Altvögel; nach dem 15. Juli stehen aber von 7 Vögeln mit Altersangabe 6 immat. Ex. einem ad. Ex. gegenüber.

Die Beobachtungen verteilen sich wie folgt:

| Monate | J | F | M | A | M | J | J | A | S | O | N | D |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Exemplare | - | 1 | - | - | 5 | 4 | 4 | 5 | 4 | 2 | - | - |

## Schrifttum


Alpers, R. (1972): Silberreiher (Casmerodius albus) bei Hannover. Vogelk. Ber. Niedersachs. 4: 82-83.

Barthel, P. (1974): Erneuter Nachweis des Purpurreihers (Ardea purpurea) in Niedersachsen. Vogelk. Ber. Nieders. 6: 17.

Bauer, K. u. U.N. Glutz (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 1. Frankfurt/M.

Bauer, W. u. H. Siegel (1969): Nachtreiher - Brutvogel am Oberrhein. Lusc. 40: 6.

Berndt, R.K. u. D. Drenckhahn (1974): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 1. Kiel.

Blasius, R. (1862): Beobachtungen über die Brut- und Zugverhältnisse der Vögel bei Braunschweig. Ber. XIV. Vers. Dtsch. Orn.-Ges. "Waldkater", Halberstadt u. Braunschweig: 37-75.

Blasius, R. (1896): Die Vögel des Herzogthums Braunschweig und der angrenzenden Gebiete. Ornis 8: 621-688.

Bräuning, C. (1966): Rallenreiher (Ardeola ralloides) bei Hannover. Beitr. Naturk. Niedersachs. 19: 42.

Brinkmann, M. (1933): Die Vogelwelt Nordwestdeutschlands. Hildesheim.

Bruns, H. (1949): Die Vogelwelt Südniedersachsens. Ornith. Abhandl. 3. Göttingen.

Geyr von Schweppenburg, H. (1924): Ardea purpurea bei Hann. Münden. Orn. Mber. 32: 113.

Haensel, J. u. H. König (1974): Die Vögel des Nordharzes und seines Vorlandes. Halberstadt.

Hampel, F. (1965): Artenliste vom Seeburger See 1955-64. Göttingen. (Unveröffentlichtes MS.).

Jung, K. (1963): Seltene Durchzügler am Seeburger See. Beitr. Naturk. Niedersachs. 16: 10-12.

Oelke, H. (1963): Die Vogelwelt des Peiner Moränen- und Lößgebietes. Diss. Göttingen.

Perdeck, A.C. (1963): Ringverslag van het Vogeltrekstation Nr. 46 (1961). Limosa 36: 45-108.

Rettig, K. (1957): Ungewöhnliches Vogelleben nach einem Sommerhochwasser im Laatzener Teichgebiet. Beitr. Naturk. Niedersachs. 10: 63-65.

Riedel, B. (1975): Silberreiher (Casmerodius albus) und Seidenreiher (Egretta garzetta) an der Northeimer Seenplatte. Beitr. Naturk. Niedersachs. 28: 63-64.

Sass, T. (1971: Die Vogelwelt im Thönser Bruch - Zuckerfabriksteiche Lehrte. Unveröff. MS.

Schlichtmann, W. (1956): Purpurreiher (Ardea purpurea) bei Celle und Hannover. Beitr. Naturk. Niedersachs. 9: 95.

Schoennagel, E. (1960): Bemerkenswerte Vogelarten bei Hameln/Weser. Orn. Mitt. 12: 44-45.
Schoennagel, E. (1967): Avifaunistische Mitteilungen aus dem Raum der Ober- und Mittelweser. Orn. Mitt. 19: 116-117.
Steiner, L. (1972): Einige bemerkenswerte Vogelarten im nördlichen Harzvorland. Vogelk. Ber. Niedersachs. 4: 84-85.
Steinfatt, O. (1934): Ein Beitrag zur Kenntnis der Naturgeschichte, insbesondere des Brutlebens des Nachtreihers. Beitr. Fortpfl. Biol. 10: 85-96.
Wicke, B. (1864): Mitteilungen über eine Colonie von Ardea nycticorax am Seeburger See in Hannover. J. Orn. 12: 77-80.
Witt, K. (1958): Nachtreiher am Seeburger See. Beitr. Naturk. Niedersachs. 11: 102.

Anschriften der Verf.: P. B., 32 Hildesheim, Leibnizstr. 12,
U. P., 351 Hann. Münden, Gartenstr. 4.

# Zum Vorkommen einiger Schwimmentenarten in Südniedersachsen

von Bernd Gätke

Es bedarf an dieser Stelle keiner ausführlichen Erläuterung, daß die Entenvögel, deren Vorkommen an das Wasser gebunden ist, wegen der Gefährdung ihres Lebensraumes besondere Beachtung verdienen. In den letzten dreißig Jahren wurde im südlichen Niedersachsen ein großer Teil der Beobachtungen von Schwimmenten in Biotopen erbracht, die unmittelbar durch den Menschen entstanden sind, nämlich an Kiesgruben, besonders im Leinetal südlich von Hannover, an Klärbecken von Zuckerfabriken und an den großen Schlammteichen der Erzwäschen in Salzgitter. Viele weitere Beobachtungen stammen von den im Frühjahr häufig überschwemmten Leinewiesen, insbesondere bei Salzderhelden/Northeim und zwischen Elze und Hannover-Laatzen. Diese Biotope werden in absehbarer Zeit verschwinden: Viele Zuckerfabriken sind bereits stillgelegt, die übriggebliebenen führen neue Klärmethoden ein, die keine großen Klärbecken mehr erfordern. Die Erzklärteiche werden demnächst nicht mehr mit Wasser beschickt werden. Das Frühjahrshochwasser im Leinetal dürfte nach Fertigstellung der geplanten bzw. im Bau befindlichen Rückhaltebecken in Zukunft ausbleiben. In einigen Jahren werden als Wasservogelbiotope also außer den Flüssen, deren Bedeutung aber bisher ohnehin relativ gering war, nur noch Kiesgruben und eventuell gefüllte Rückhaltebecken zur Verfügung stehen. Und für diese Gebiete scheinen bisher nur Planungen zur Förderung des Fremdenverkehrs und der Naherholung vorzuliegen. Ob sich der Fremdenverkehr positiv auf den Wasservogelbestand auswirken wird, darf wohl mit Recht angezweifelt werden.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Barthel Peter, Probst Ursula

Artikel/Article: Das Vorkommen der seltenen Reiher (Ardeidae) in Südniedersachsen 46-51